

Ja, ich möchte meinen Teil dazu tun, den Friedhof an der Heisfelder Straße von 1856 als Heimat für Abschied, Trauer und Begegnung zu erhalten.

Daher erteile ich der unten bezeichneten Kassenstelle der Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde die Einzugsermächtigung, _____ Euro **jährlich** durch Lastschrift einzuziehen. (Mindestbeitrag 10 Euro)

Diese Einzugsermächtigung kann **jederzeit formlos** ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Kirchengemeinde stellt Zuwendungsbestätigungen für diese Beiträge aus!

Ort, Datum / erste Unterschrift

**An das
Kirchenamt Leer
Hoheellernweg 3
26789 Leer**

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE63JIA00000052864
Mandatsreferenznummer (wird vom Kirchenamt eingetragen):**

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) das Kirchenamt Leer, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Kirchenkreisamt Burgdorfer Land auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Vorname und Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum / zweite Unterschrift

Dieses Lastschriftmandat gilt nur in Zusammenhang mit einer Mandatsreferenznummer, die durch die Kassenstelle des Kirchenamtes Leer zugeteilt wird. **Senden Sie dies SEPA-Lastschriftmandat - ausgefüllt und unterzeichnet - deshalb bitte an das Kirchenamt Leer, Hoheellernweg 3, 26789 Leer.** Der o.g. Kontoinhaber erhält eine Ausfertigung mit zugeteilter Mandatsreferenznummer von dort zurück.

Unser Friedhof in Zahlen

- Seit 1856
- 12.000 Quadratmeter im Herzen der Stadt
- 340 geschützte Bäume
- 6 seltene Fledermausarten
- 10.500 Grabstellen
- ohne jegliche staatliche Unterstützung

Unser Freundeskreis in Zahlen

- Ziel von 25 Freunden
- 10 Patenschaften
- 4 neue Bänke
- 8 Nist- und Brutkästen
- 5 gute Ideen pro Jahr

Wie geht es weiter?

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen. Wir bieten enge Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung und der Lutherkirchengemeinde Leer als Trägerin des Friedhofs. Ideen zur Verschönerung und Gestaltung werden ebenso aufgenommen wie Kritik und Hinweise. Sie werden eingeladen zu Begehungen. Ausdrücklich begrüßen wir Ihre Initiative und Ihren Einsatz für dieses Stück Heimat im Herzen Leers.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Friedhofs: <https://friedhof-leer.wir-e.de/> oder im Schaukasten.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Frau Traute Klapproth freut sich ebenso auf Ihren Anruf unter 97 96 81 50 wie Pastor Christoph Herbold unter 27 37.

Freundeskreis des historischen Friedhofs an der Heisfelder Straße von 1856 - Leer (Ostfriesland), Kirchstraße 25 • 26789 Leer, friedhof.leer@evlka.de
Abschied und Trauer einen Ort erhalten



Freundeskreis des historischen Friedhofs an der Heisfelder Straße von 1856 - Leer (Ostfriesland)

Abschied und Trauer einen Ort erhalten

Tel.: 0491 27 37
friedhof.leer@evlka.de
www.friedhof-leer.wir-e.de

Seit 1856

werden Menschen an diesem besonderen Ort im Herzen Leers beigesetzt. Für viele verbindet sich der Friedhof mit einem persönlichen Abschied. Und manche wissen schon, dass auch sie ihre letzte Ruhe hier finden werden. Unser Friedhof ist ein wunderbarer Ort des Friedens. Wir können darüber schlendern, Grabinschriften lesen, nachsinnen, wer da wohl welches Leben gelebt hat. Dabei kann der Mensch zur Ruhe finden.

„Heimat ist da, wo wir die Namen der Toten kennen.“

Das ist eine sehr wichtige Erfahrung. Und Verstorbene würdig zu bestatten war schon in den ersten christlichen Gemeinden ein Zeichen für die Würde jedes Menschen, ganz gleich ob reich oder arm. Eine angemessene Beerdigung wurde zum siebten Werk der Barmherzigkeit erklärt.

„Gemeinsam leben wir, im Sterben stehen wir einander bei und im Tod sorgen wir füreinander.“

In den letzten Jahren verändert sich unsere Bestattungskultur jedoch. Unser Friedhof benötigt immer weniger Platz – zum einen, weil es immer mehr Urnenbestattungen gibt, zum anderen, weil andere ihre Asche im Wald beerdigen. Freie Flächen entstehen, die ansprechend gestaltet werden wollen.

Der Friedhof wird zunehmend auch Erholungs- und Begegnungsort für Mensch und Natur in der Stadt.

Der Freundeskreis will die Herausforderungen für den Friedhof von 1856 gemeinsam gestalten.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung.

Unsere Ziele:

1. Nachhaltige Friedhofsentwicklung fördern
2. Natur und Tiere schützen
3. Freiwerdende Flächen kreativ gestalten:
Impulse zur Verschönerung des Friedhofs geben
4. Erhalt und Pflege historischer Grabmale, etwa die aufgegebenen Kindergräber an der Arend-Smid-Straße, (die nicht mit aktuellen Gebühren gepflegt werden dürfen)
5. Informationen weitergeben:
In Kooperation mit dem Sozialverband **VdK** und **den Schulen** befördern wir die Gedenkkultur unserer Stadt. Wer sind die Menschen, die hier begraben wurden?
6. Austausch der Friedhofsnutzer fördern:
Schwarzes Brett an der Kapelle mit „Ich suche - Ich biete“
7. Ausschreibung des Wettbewerbs:
Das gepflegte Grab



So können Sie helfen!

1. Schließen Sie sich dem Freundeskreis mit einer Lastschrift von 10 Euro pro Jahr an.
2. Übernahme einer Patenschaft für eine Grabstelle – sei es durch Übernahme der Pflege oder finanzielle Unterstützung. Für bestimmte wünschenswerte Aufgaben dürfen keine Friedhofsgebühren verwendet werden.
3. Übernahme von befristeter Grabpflege für Nachbarn während des Urlaubs.
4. Beisetzungen ohne Angehörige begleiten.
5. Schenken Sie eine Bank an Ihrem Wunschort mit Stifterplakette. So kann der Friedhof noch mehr zu einem Kommunikationsort werden.
6. Beteiligen Sie sich bei gemeinsamen, geselligen Arbeitseinsätzen zur Verschönerung des Friedhofes.